

Initiative Pracht
Nachtigallenstraße 24
57589 Pracht

Bürgermeister der Ortsgemeinde Pracht
Udo Seidler
Parkstraße 10
57589 Pracht

Pracht, 09.10.2023

Einreichung der Petition „NEIN zum Netto-Markt auf der grünen Wiese in Pracht“

Sehr geehrter Herr Seidler, sehr geehrte Ratsmitglieder,

hiermit reichen wir als Initiative Pracht offiziell die Petition „Nein zum Netto-Markt auf der grünen Wiese in Pracht“ bei Ihnen ein. Das notwendige Quorum von 94 Stimmen haben wir mit aktuell 113 Stimmen aus Pracht (Stand 08.10.2023, 310 insgesamt) erreicht.

Die Petition ist einsehbar unter: <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zum-netto-markt-auf-der-gruenen-wiese-in-pracht> inkl. der Liste der öffentlichen Unterzeichner.

Ebenfalls legen wir Ihnen die Lektüre der Kommentare in der Petition ans Herz, die viele stichhaltige Argumente unserer Unterzeichner zeigen.

Unsere Forderungen im Namen der Unterzeichner:

- Wir fordern eine öffentliche, umfassende und gründliche Beschäftigung und Diskussion zum Thema Nahversorgung in Pracht, bevor Beschlüsse zur Ansiedlung von Märkten oder Aufstellung von Bebauungsplänen gefasst werden.
- Wir fordern, dass der konkrete Bedarf an Nahversorgung in Pracht systematisch erhoben und bewertet wird und das Ergebnis dieser Bedarfsanalyse öffentlich bekannt gemacht wird.
- Wir fordern, dass alternative Möglichkeiten zur Nahversorgung erörtert, auf Machbarkeit geprüft und mit Vor- und Nachteilen bewertet werden.
- Wir fordern, dass in einer Gesamtbewertung die Kriterien Ausmaß des Eingriffs in die Landschaft, Auswirkungen auf das Ortsbild, zusätzliche Belastungen für Anwohner, Umweltbelastung und Alternativszenarien bei einem wirtschaftlichen Scheitern des Projekts adäquat bewertet werden und sichtbar einfließen.
- Wir fordern, dass die Bürgerinnen und Bürger von Pracht regelmäßig und transparent in öffentlichen Gemeinderatssitzungen oder Informationsveranstaltungen über den Fortschritt zum Thema Nahversorgung informiert werden.
- Wir fordern, dass vor unwiderruflichen Beschlüssen, wie z.B. der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan, wegweisende Gutachten erstellt werden und schriftliche Vereinbarungen mit möglichen Investoren getroffen werden, in denen die Vorgaben der Ortsgemeinde vertraglich zugesichert werden (z.B. Anfahrtswege, Umweltschutzmaßnahmen, Rückbauverpflichtungen, etc.)

Begründung:

- In Pracht gab es über viele Jahre mehrere kleine Einkaufsmöglichkeiten, zuletzt den Edeka bzw. Nah und Gut an der Bergstraße bis Mitte der 2010er Jahre.
- In den Folgejahren gab es aber keine nennenswerten Forderungen der Bürger oder Bemühungen des Gemeinderates zur Wiederbelebung einer Nahversorgung.
- Vor etwa zwei Jahren kam der Discounter Netto auf die Ortsgemeinde zu und signalisierte Interesse an der Ansiedlung eines Marktes in Pracht. Diese Gelegenheit ergriff der Bürgermeister offenbar beim Schopf und sprach mit den möglichen Investoren.
- Die Bürger wurden erstmals am 15. März 2023 über einen Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung darauf aufmerksam, in dem direkt über die Ansiedlung eines Marktes beschlossen werden sollte. Öffentliche Beratungen fanden nicht statt. Protokolleinträge gibt es ebenfalls nicht.
- Durch massiven Widerspruch der Bürger wurde der Beschluss nicht gefasst. Informationsveranstaltungen der Investoren folgten und eine Gemeinderatssitzung im Mai, in der zwar beraten werden sollte, aber de facto kein einziger Wortbeitrag des Rates erfolgte. Die knapp 100 Besucher wurden in ihren Erwartungen erhellender Informationen und einem Meinungsbild aus dem Rat enttäuscht.
- Die nächste offizielle Information des Bürgermeisters war erneut ein Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am 12.10.2023 zur Beratung und Beschluss über einen Bebauungsplan.
- Seit März erfolgte demnach KEINE echte Beratung zum Thema, keine transparente Entscheidungsfindung, keine ernstgemeinte Zusammenarbeit mit den Bürgern.
- Im Gegenteil: der Bürgermeister legte das weitere Vorgehen erneut im Alleingang fest und überraschte damit schon wieder sowohl Ratsmitglieder als auch Bürger.
- Im Ort haben sich Fronten gebildet. Befürworter und Kritiker eines Netto-Marktes stehen sich in Petitionen gegenüber. Das Zusammenleben im Ort leidet und viele Bürger sind frustriert und enttäuscht.
- Eine langfristig erfolgreiche Lösung beim Thema Nahversorgung ist nur mit einer engen Bürgerbeteiligung und der wertschätzenden Berücksichtigung ihrer Wünsche und Sorgen möglich. Daher ist ein Neustart des gesamten Projekts Nahversorgung nötig, bestenfalls nach den nächsten Kommunalwahlen im Sommer 2024 mit einem Bürgermeister und Gemeinderat, der dann auch die Zeit erhält, sich dem Thema mit der Gründlichkeit zu widmen, die es verdient.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder,

wir wünschen uns, dass Sie sich unseren Forderungen anschließen und das Projekt Nahversorgung für Pracht von Grund auf einmal neu aufziehen. Das Ergebnis einer adäquaten und transparenten Bearbeitung der geforderten Punkte wird sicher auf allen Seiten für deutlich mehr Akzeptanz sorgen und das Zusammenleben im Dorf wieder harmonischer machen können.

Wir bitten um zeitnahe Stellungnahme bis zum 24.10.2023, ob Sie unseren o.g. Forderungen entsprechen. Falls nicht, bitten wir um umfassende und begründete Stellungnahme, warum das nicht möglich sein soll.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretend für mehr als 110 Unterzeichner der Petition.

Daniel Stefes, Vivian Lehwald, Silke Mülitze, Helmut Schimkat, Luiza Zielonka, Torben Rogge, Petra Quarz, Marcel Quarz, Marcel Mrozowski